



Gedenkbuch

der im April 1879 zur Feier der

Silbernen Hochzeit

unseres erhabenen

Kaiser-Paares

in Oesterreich-Ungarn vollführten

Baumpflanzungen.

„Oesterr. Monatschrift für Forstwesen.“

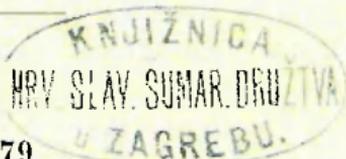
Zeitschrift vom August 1879.

Wien 1879.

Verlag des Oesterreichischen Reichsforstvereines.

In Kommission bei Wilhelm Braumüller & Sohn,

1. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.



Aufruf an Oesterreich-Ungarns Waldbesitzer und Forstwirthe!

In allen Gauen Oesterreich-Ungarns, in allen Berufskreisen des weiten schönen Vaterlandes gibt sich eine mächtige Bewegung kund, um die Feier der Silbernen Hochzeit unserer erhabenen Landeseltern festlich zu begehen.

Wohl werden die Genossen des grünen Faches unter denjenigen nicht fehlen, welche an diesem denkwürdigen Tage die Zeichen ihrer Huldigung an den Stufen des Thrones niederlegen! Allen, dem Charakter und der Bedeutung des Festes, wie auch den Traditionen unseres Faches gleich angemessen, dürfte es ein würdiger Ausdruck unserer lokalen Gesinnung sein, wenn wir Interessenten des Waldes den großen Gedenktag in einer Weise begingen, welche einerseits der Eigenart des Berufes, dem geräuschlosen Schaffen für kommende Generationen, andererseits aber einer in sich schönen, der Wiederbelebung werthen Volkssitte entspricht.

Der österreichische Reichsforstverein erlaubt sich daher, Oesterreich-Ungarns Waldbesitzer und Forstwirthe aufzufordern, an passenden Stellen zur Feier des 24. April d. J.

Hochzeits-Bäume

zu pflanzen und den Akt der Pflanzung nebst allen wissenschaftlichen Daten in den „Forstlichen Chroniken“ verzeichnen zu lassen.

Der Reichs-Forstverein beabsichtigt seinerseits ein eigens diesem Zwecke gewidmetes Gedenkbuch aufzulegen, in dasselbe die „Hochzeitsbäume“ einzutragen und das Verzeichniß in feiner Vereinschrift zu veröffentlichen.

Indem wir voraussetzen, daß diese Idee den vollsten Beifall unserer Kreise findet, laden wir, nach Rücksprache mit Mitgliedern verschiedener Forstvereine, unsere geehrten Bruder-gesellschaften und alle Anhänger unseres schönen Faches ein, die gepflanzten „Hochzeitsbäume“ im Laufe dieses Frühlings dem

Sekretär des österreichischen Reichs-Forstvereines (Johann Urbanek, Wien, III. Ungargasse 9) unter Angabe von Land, Namen des Gutes, Ortes und Eigenthümers der Pflanzung, so wie der gepflanzten Baumart anmelden zu wollen.

Wien, am 13. März 1879.

Das Direktorium

des österreichischen Reichsforstvereines.

Dieser Aufruf hatte den gewünschten Erfolg. Nicht nur die Großgüterbesitzer und ihre Beamten, sondern auch Städte, Dorfgemeinden, Kleingrundbesitzer, öffentliche Anstalten und Körperschaften, wie vereinzelte Private, kamen unserem Wunsche noch über unsere eigene Erwartung entgegen; der beste Beleg dafür, daß wir ihnen aus der Seele gesprochen hatten.

Nach den Berichten, welche die Zeitungen, wie unsere eigenen Mitglieder brachten, kann man die so vollführten, und öfter sogar sehr ausgedehnten Pflanzungen und sonstigen Kulturen fast zahllos nennen; sie überschreiten sehr wesentlich dasjenige, was wir in diesem Gedebnuche verzeichnen, in welches wir nur jene Anlagen aufnehmen konnten, über welche uns innerhalb Juli nähere und authentische Berichte eingefendet worden sind.

Und fast all diese Kulturen sind in mehr weniger feierlicher, das Gemüth anregender und befriedigender Weise vollführt worden.

Kurz, unser Aufruf hat eine Aktion eingeleitet, welche auch den abseits der Städte hausenden Angehörigen unseres schönen Vaterlandes die Gelegenheit bot, die Anhänglichkeit an unser erhabenes Kaiserhaus in sympathischer Weise kund zu thun und — was von keineswegs geringer Bedeutung ist — die Achtung vor dem Walde und die Liebe zum grünen Baume zu erweken und zu starken, ein Gefühl dieß, in welchem wir keine der geringsten Bürgschaften für das Blühen unserer Forstkultur, wie gegen die

zuweilen noch immer beklagte Verderbniß des Waldes erblicken.

Im Nachfolgenden verzeichnen wir nun die an uns berichteten Kulturen nach den authentischen Mittheilungen und fügen auch eine kurze Darstellung der damit verbundenen Festlichkeit bei, wo uns eine solche geliefert worden ist.

Wir haben die Einzel-Leistungen nach Ländern geordnet und jeder derselben jenes Gut, jene Körperschaft oder jenen Einzelnen als Schlagwort vorangestellt, so wir nach der erhaltenen Aufklärung als den Haupt-Veraustalter betrachten müssen.

In der Aneinanderreihung der Länder wie der Einzelakte halten wir uns an die alphabetische Ordnung.

Die sehr umständliche Abfassung und Redaktion dieses Gedenkbuches wurde vom General-Domänen-Suspektor Josef Wessely aus Pietät für das Allerhöchste Kaiserhaus besorgt.

Wien, am 1. Juni 1879.

Das Direktorium
des österreichischen Reichsforstvereines.

Böhmen.

Inhalts-Anzeige.

Vorrede.	Seite
Böhmen	411
Bukowina	441
Dalmazien	451
Galizien	455
Kärnten	459
Krain	463
Kroato-Slavonien	471
Rästenland (Görz mit Gradiska, Istrien, Triest)	481
Mähren	497
Niederösterreich	513
Oberösterreich	525
Salzburg	533
Schlesien	539
Siebenbürgen	545
Tirol und Vorarlberg	559
Ungarn	569
Stadt Wien	579
Summarien und Schluß-Betrachtungen	587
